

Chiemgauer Alpen **Heuberg (1338 m)**

6

Auf einsamen Pfaden am Heuberg

Landschaftlich schöne, mit diversen Gipfelvarianten erweiterbare und wenig begangene Rundtour auf den Heuberg. Der Aufstieg über den Waldsteig via Bichleralm und weiter über den teils felsigen, ausichtsreichen Pfad zum Heuberg-Gipfel erfordert etwas Kondition und Trittsicherheit.



↑ 950 Hm | ↓ 950 Hm | → 9,3 Km | ⌚ 4 ½ Std. |

Talort: Nußdorf am Inn (465 m)

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Hauptstraße/Leonhardiweg (gebührenfrei)

Gehzeiten: Aufstieg 2 ½ Std., Abstieg 2 Std.

Mobil vor Ort: Mit dem Meridian von Rosenheim nach Brannenburg, von da mit dem RVO-Bus 9490 nach Nußdorf am Inn

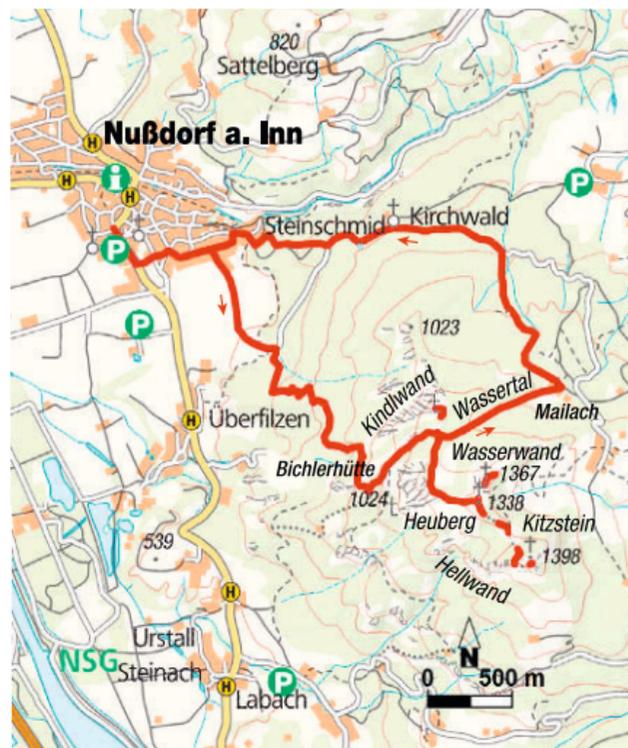
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 17 »Chiemgauer Alpen West«

Information: Verkehrsamt Nußdorf am Inn, Brannenburg Str.10, 83131 Nußdorf am Inn, Tel. 0 80 34/90 79 20, www.nussdorf.de oder Chiemsee-Alpenland-Tourismus, Felden 10, 83233 Bernau am Chiemsee, Tel. 0 80 51/96 55 50,

www.chiemsee-alpenland.de

Hütten: Keine direkt am Weg, Abstecher zu den Daffnerwaldalmen östlich unterhalb des Gipfels möglich

Charakter: Abwechslungsreiche Tour anfangs auf Teer, dann auf schönen Waldpfaden und Steigen. Sportlich Ambitionierte können an der Bichleralm (1124 m) rechts zur sagenumwobenen Kundl abbiegen (nur für Kletterer), weiter oben durchs markante Felsloch die Kindlwand (1228 m) erklimmen oder vom Heuberggipfel einen kurzen Ausflug auf die benachbarte, mit Drahtseilen gesicherte Wasserwand (1367 m) machen. Diese beiden Gipfel sind aber nur für geübte, schwindelfreie Bergsteiger geeignet. Lohndend: der





Chiemgauer Alpen Heuberg (1338 m)

kurze Schwenker zum Kitzstein (1398 m) im Süden.

Einsamkeitsfaktor: Die Route über die Bichleralm zum Heuberggipfel und die Abstiegsvariante bis zu den Mailachhütten werden relativ wenig begangen. Das Gros der Wanderer, die man am Gipfelkreuz des Heubergs trifft, steigt vom Samerberg via Daffnerwaldalmen hinauf.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz aus durch das Dorf Richtung Winkelwiesweg, dann rechts abbiegen und vorbei am Obstbaumlehrgarten Richtung Heuberg. Nach ca. 100 Metern im Wald rechts auf den Salzalpensteig (Nr. 224) Richtung Heuberg über die Bichler-Alm abbiegen. Nun immer dem Steig durch den Wald folgen und dabei zweimal eine Forststraße queren. Dann setzt sich der Steig nach links fort, zum Teil ziemlich steil, felsig und wild verwachsen. Kurz unterhalb der Bichleralm wird das Gelände freier mit schönem Ausblick auf das Inntal. Rechts von der Alm zweigt ein Pfad zur sagenumwobenen Kundl ab. Der normale Weg zum Heuberg führt links an der Alm vorbei durch den Wald steil bergauf. An der nächsten Wegkreuzung rechts Richtung Heuberggipfel. Wer will, kann hier – oder auch beim Abstieg – zur Kindlwand (1228 m) abbiegen und diesen anspruchsvollen Gipfel durch sein markantes

Felsloch erklimmen. Der Steig hinauf zur Wiesenkuppe des Heuberg-Gipfels zeigt sich sehr abwechslungsreich und führt über steile Waldflanken, Felsen und breite Wiesenfelder.

Abstieg: Wie Aufstieg bis zur Wegkreuzung Kindlwand, von dort weiter über Mailach Richtung Schweibern (224a), über die große Wiese an der Mailachhütte zur Wegkreuzung Mailach (976 m). Dort ein kurzes Stück auf dem Hauptweg, dann gleich wieder rechts auf einen schmalen Forstweg einbiegen. Nach ca. 500 Metern führt rechts ein unscheinbarer, mit blauen Pfeilen an den Bäumen markierter, einsamer Waldpfad nach unten, der oberhalb der Wallfahrtskirche Kirchwald auf dem Hauptweg trifft. Diesem bis Kirchwald folgen und von dort den Kreuzweg zurück Richtung Mühlbach nach Nußdorf.

Persönliche Empfehlung: Lohnende Varianten: hinüber zum südlicher gelegenen Kitzstein (1398 m) oder zur benachbarten, mit Drahtseilen gesicherten Wasserwand (1367 m, nur für geübte, schwindelfreie Bergsteiger geeignet).

Petra Rapp

Das Inntal gut im Blick

